

Sind Ihre Ski startbereit?

Autor(en): **I.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-634038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sind Ihre Ski startbereit?

Vor der ersten Fahrt des Winters sind die Ski gründlich zu prüfen, ob auch alles in Ordnung sei. Manchmal sind es auch nur winzige Kleinigkeiten, die fehlen, die aber die ganze Fahrt verpfuschen oder zum mindesten verzögern können. — Da sind vor allem die Bindungen nachzusehen, denn, wenn alles lottert, so hat man keinen rechten Halt und kann nicht sicher fahren. Manchmal muss nur eine Schraube besser angezogen werden, und gleich ist alles besser; manchmal ist ein Löchlein zu wenig, so dass der Riemen nicht genügend angezogen werden kann. Auf der Fahrt sind diese Schäden schwer zu beheben, daheim mit dem richtigen Werkzeug ist es eine Kleinigkeit. — Hier zeigen wir vier Bilder, wie man die Gleitflächen der Skis «startbereit» behandelt.

I. F., B.

- 1 Zuerst wird die Gleitfläche vom alten Wachs befreit. Das geschieht am besten mit einer Ziehklänge oder einer scharfen Scherbe
- 2 Ist der Wachs und der Lack gründlich entfernt, wird die Gleitfläche noch mit Schmirgel glattgerieben. Das geschieht am besten, indem man das Schmirgel- oder Glaspapier um ein Klötzchen oder Zündholzschächtelchen wickelt
- 3 Die Rinne gibt dem Brett die Führung, weshalb sie nicht mit altem Belag ausgefüllt sein darf. Zu dessen Entfernung nimmt man einen Spachtel oder irgendeinen runden Gegenstand, der in die Rinne passt
- 4 Ist alles wieder schön in Ordnung, so wird irgend ein guter Skilack aufgetragen, 2—3 mal genügt in der Regel. Der neue Anstrich darf aber immer erst erfolgen, wenn der erste vollständig eingetrocknet ist

Und nun Ski Heil!

